

Fach	Romanistik
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Datum der Akkreditierung	30.08.2004
Dauer der Akkreditierung	30.08.2011
Start des Studienbetriebs	WS 2004/2005
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Dr. Friedhelm Beckmann Dr. Martina Nicklaus Tel.: 0211/81-14375, 0211/81-14377 Fax: 0211/81-15604, 0211/81-15048 E-Mail: beckmann@phil-fak.uni-duesseldorf.de / nicklaus@phil-fak.uni-duesseldorf.de
Auflagen	Allgemeine Auflagen zum Bachelor-Studiengang: 1. Der Fachbereich soll die Struktur des Studiengangs auf der Basis von Credits anstatt von SWS festlegen. 2. Die Bachelor- und Master-Studiengänge müssen stärker von einander abgegrenzt werden hinsichtlich ihrer Ziele und der zu erwerbenden Kompetenzen. 3. Den verschiedenen Formen der Abschlussprüfung muss in transparenter Weise ein studentische Workload zugeordnet werden. Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Die Philosophische Fakultät bietet einen Bachelor-Studiengang an, in dem ein Kernfach (im Umfang von 108 Credits) mit einem Ergänzungsfach (im Umfang von 54 Credits) kombiniert wird. Dazu kommt ein Wahlpflichtbereich (18 Credits). Im Wahlpflichtbereich kann zwischen interdisziplinären und berufsorientierenden Modulen und solchen aus anderen Fächern gewählt werden, oder es können zusätzliche Schwerpunkte im eigenen Fach gesetzt werden. Bestandteil des Kernfachs ist ein obligatorisches Praktikum. Die Kombination von zwei Fächern soll eine fachlich-methodische Breite sichern und damit auch zur Verbesserung der Berufschancen beitragen.

**Zusammenfassende
Bewertung**

Außerdem erhöht sie die Wahlmöglichkeiten für ein Masterstudium.

Das Fach Romanistik kann als Kern- und als Ergänzungsfach studiert werden.

Das Kernfach Romanistik setzt sich im Pflichtbereich zusammen aus je einem Basis- und einem Aufbaumodul in den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie drei Modulen Sprachpraxis, bei denen zwei von den drei romanischen Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch gewählt werden können. Im Wahlpflichtbereich kann eines der drei Module Kultur- und Regionalwissenschaft, Mediale Kommunikation und Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft im Umfang von je 12 CP belegt werden.

Das Ergänzungsfach Romanistik setzt sich zusammen aus je einem Basis- und einem Aufbaumodul in den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie zwei Modulen Sprachpraxis in einer der drei romanischen Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch.

Die Akkreditierungskommission ist auf Basis des Bewertungsberichts der Gutachtergruppe zu einem positiven Akkreditierungsvotum mit Auflagen gekommen.

Das Curriculum ist aus Sicht der Gutachter im Wesentlichen positiv zu beurteilen. Es wäre wünschenswert, wenn der Bereich „Kommunikation und Medien“ in Zukunft ausgebaut werden könnte. In der Verbindung von Sprachpraxis und Sprachwissenschaft sollten stärker textlinguistische oder diskursanalytische Themen in den Modulen berücksichtigt werden.

Das Curriculum zeichnet sich allgemein durch vergleichsweise hohe Präsenzphasen und eher geringe Phase für das Selbststudium aus. Als Konsequenz daraus wird pro Lehrveranstaltung eine geringe Zahl von Credits vergeben. Generell halten die Gutachter das Studium für studierbar. In der Romanistik wird jedoch eine Erhöhung der Credits zugunsten eines vergrößerten Anteils an Selbststudium empfohlen.

Die Beratung und Betreuung ist klar und transparent geregelt. Neben den von den Lehrenden und der Fachschaft durchgeführten Einführungstagen sind Beratungsdozentinnen und -dozenten benannt.

Das Fach „Romanistik“ als Ergänzungsfach umfasst 54 Credits. Die Konzeption und die Inhalte des Faches werden dieser Funktion gerecht.